



Radfelder
Gemeinde

Zeitung

Zeit

Gedanken eines 13-Jährigen

zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung

Amtliche
Informationen für die
Gemeinde Radfeld

Ausgabe 09
Dezember 2013
Nr. 04



Wenn ich in der Früh aufstehe, bist du bereits fort, auf dem Weg zur Arbeit. Wenn du abends nach Hause kommst sehen wir uns nur ganz kurz, denn für mich ist es Zeit, wieder ins Bett zu gehen. Und außerdem bist du vom langen Arbeitstag sehr müde. Du sagst, das muss so sein, sonst können wir uns vieles nicht mehr leisten. Du hast gestern Abend zu mir gesagt, dass ich mir überlegen soll, was ich mir zu Weihnachten wünsche. Ich habe nachgedacht! Zum Geburtstag habe ich einen neuen Laptop bekommen. Der Lego Technik Bagger mit pneumatischen Hebezyllindern steht fertig zusammengebaut neben mir im Zimmer. Zu Ostern habe ich das neueste Mountainbike bekommen. Echt cool das Gerät! Was könnte ich mir bloß wünschen? Ja, ich habe nachgedacht und bin darauf gekommen, dass ich eigentlich alles habe. Doch dann: Habe ich wirklich alles? Nein, es ist etwas, was mir total fehlt und das macht mich unendlich traurig. Bitte Papa,

Schenk mir Zeit

WUNSCHES

mir Zeit zum Kuscheln, ja ich bin schon groß, bin ja 13, aber ich will in den Arm genommen werden!

mir Zeit mit mir rodeln zu gehen oder eislaufen, das kostet fast kein Geld!

mir Zeit um mit dir zu lachen, vielleicht auch einfach nur Blödsinn zu machen!

mir Zeit, dich näher kennen zu lernen, dich als meinen Freund zu haben!

mir Zeit, um mit dir gemeinsam auf Weihnachten eine Krippe zu bauen!

mir Zeit, damit ich dir meine Sorgen mitteilen kann, meine Gedanken, meine Probleme!

mir Zeit, geh mit mir schwimmen, wandern, angeln, zum Modellflugplatz!

mir Zeit zum Activity spielen oder bauen wir die Eisenbahn auf?

mir Zeit und ich zeig dir auf Youtube ein paar lustige Filme.

mir Zeit und lerne mich verstehen, nimm mich so, wie ich bin!

mir Zeit und du wirst mich glücklich lachen sehen!
Lieber Papa!

Ich schreibe diesen Brief an dich und nicht
an das Christkind!
Ich brauche DICH!

Dein dich liebender Sohn!

**Beschlüsse aus dem
Radfelder Gemeinderat**

**Gemeinde
Radfeld**

Auf einen Blick

Gemeinderatssitzung vom 12.09.2013:

⇒ Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet, dass die ÖBB am Bahnhof Brixlegg den Bau einer Park & Ride Anlage planen. Dafür wäre aber eine Kostenbeteiligung der umliegenden Gemeinden notwendig. Der Anteil der Gemeinde Radfeld würde € 27.500,- betragen. Obwohl der Gemeinderat eigentlich der Meinung ist, dass diese Kosten von den ÖBB zu tragen wären, wird eine Kostenbeteiligung nicht prinzipiell ausgeschlossen, weil die Situation für die Pendler bekannt ist. Es wird vereinbart, dass die Gemeinderäte Informationsmaterial erhalten.

⇒ Beschlussfassung über die Auflage des Entwurfes zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gst. Nrn. 2010, 2007/1 und 1939/4

AL Peter Hausberger berichtet über den bisherigen Verlauf der Widmungsangelegenheit. Auf Grundlage der bisherigen Gutachten bzw. Stellungnahmen wurde von den Arch. Kotai/Autengruber ein neuer Änderungsentwurf samt Umweltbericht erstellt, der nun dem Gemeinderat vorliegt. Der Gemeinderat vertritt die einhellige Ansicht, dass der vorliegende Entwurf den gesetzlichen Vorgaben entspricht und beschließt daher, den ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes vor:

Im Bereich des Grundstückes 2010 von derzeit Gewerbegebiet

[10.449 m²] und Verkehrsfläche [132m²] in künftig SONDERFLÄCHE TANKSTELLE – ST-1 (öffentliche Tankstelle mit eingeschränktem Benutzerkreis ausschließlich Fahrzeuge Fa. Nothegger).

Im Bereich des Grundstückes 2007/1 [11.406 m²] von derzeit G1 in künftig Gewerbegebiet gem. § 39.1 TROG 2011.

Im Bereich des Grundstückes Nr. 1939/4 [2.022 m²] von derzeit G1 in künftig Gewerbegebiet (G) gem. § 39.1 TROG 2011.

⇒ Anstellung der Stützkräfte zur Schülerbetreuung für das kommende Schuljahr 2013/2014 (Richter Michaela, Moser Christine) und Drexler-Kreidl Maria

1. Stützkräfte für die Volksschule
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die benötigten Stützkräfte (Richter Michaela und Moser Christine) für das Schuljahr 2013/2014 anzustellen.

2. Drexler-Kreidl Maria
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Drexler-Kreidl mit einem Beschäftigungsausmaß von 10 % für u.a. diverse Arbeiten im Bauhof (Programme und Arbeitsunterlagen) befristet bis 31.12.2013 anzustellen (eigenes Dienstverhältnis).

⇒ Bericht des Schul- und Kindergartenausschusses

Die Obfrau des Ausschusses, Frau Birgit Widmann, gibt einen Bericht über verschiedene Anschaffungen in der Volksschule (Tafel für Vorschulklasse, PC's und Monitore usw.). Weiters teilt sie mit, dass für die Nachmittagsbetreuung kein zusätzliches Personal notwendig ist, da sich zwei Lehrer der

Volksschule bereit erklärt haben, je einen Nachmittag zu übernehmen.

AL Peter Hausberger gibt einen Bericht über die Situation bei der Beförderung der Schul-, Kindergarten- und Fröschleinkinder. Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Transport aller Kinder aus den Ortsteilen Wies und Maukenbach für das laufende Schul- bzw. Kindergartenjahr, und der Übernahme der dadurch entstehenden Mehrkosten, zu.

⇒ Errichtung der Straßenbeleuchtung im Bereich der Viehgasse

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Errichtung der Straßenbeleuchtung in diesem Bereich und die Vergabe dieser Arbeiten an die Fa. Volland.

⇒ Parkordnung – Feuerwehrrzonen für den Bereich des Schul- und Kindergartengebäudes

Der Bürgermeister informiert über den gemeinsamen Lokalaugenschein mit FF Kommandant Peter Ostermann und dem Bezirksfeuerwehrrinspektor bei dem die diesbezügliche Gesamtsituation im Bereich Volksschule-Sportplatz-Kindergarten geprüft und besprochen wurde. Aufgrund dieses Lokalaugenscheins hat BFI Stefan Winkler schriftlich einige wesentliche Punkte übermittelt, die zu berücksichtigen sind.

Der Gemeinderat beschließt sodann einstimmig folgende Maßnahmen:

Einbahnregelung von Osten nach Westen im Norden des Gebäudes (Feuerwehrrzufahrt zwischen Sportplatz und Schule)

Feuerwehrflächen (Feuerwehrrzonen) mit Halte- und Parkverboten im nördlichen Bereich der vorgese-

nenen Feuerwehraufstellfläche im südlichen Bereich des Gebäudes

Stellplatzordnung in schräger Anordnung lt. Kennzeichnung

Zudem beschließt der Gemeinderat ebenfalls einstimmig entlang des östlichen Schul- bzw. Kindergartenbereiches ein Parkverbot an Werktagen in der Zeit von 7.00 bis 17.00 Uhr.

⇒ **Ansuchen des Stefan Schuler zum Kauf einer Teilfläche aus der Gst. Nr. 1995/2**

Der Gemeinderat stimmt dem Ansuchen einstimmig zu und beschließt, die Begradigung der Straßengrundgrenze und den Verkauf der daraus resultierenden Restfläche von 10,70 m² zum Preis von € 180,-/m².

⇒ **Ansuchen des Daniel Swarovski um Genehmigung eines Trinkwasseranschlusses beim Ausgleichsbehälter**

Herr Swarovski hat den „Reitstall“ gekauft und ersucht um einen Anschluss an die Gemeindewasserversorgung. Der Gemeinderat kommt einstimmig zur prinzipiellen Auffassung, dass man einem Anschluss unter nachstehenden Bedingungen zustimmen könnte:

Die Errichtung und Erhaltung der gesamten Anschlussleitung und des Anschlusses sowie eines evtl. notwendigen Bassins gehen zu Kosten des Anschlusswerbers. Zudem hat er selbst die Zustimmung der betroffenen Grundeigentümer sowie evtl. notwendige Bewilligungen zu erwirken. Die anfallenden Anschluss- und Benützungsgebühren sind an die Gemeinde zu leisten.

⇒ **Allfälliges**

Der Gemeinderat beschließt auf Vorschlag von GR Josef Wöll einstimmig, die Pachtverträge für die landwirtschaftlichen Grundstücke um 1 Jahr zu verlängern (ÖPUL).

Vom Gemeinderat wird auf Vorschlag von Bgm. Stv. Friedrich

Huber einstimmig beschlossen, das Pachtverhältnis mit dem RC-Buggy-Club ehestmöglich zu lösen, da dieses Areal (ehem. „Knochenhütte“) für Eigenzwecke benötigt wird.

Gemeinderatssitzung vom 24.10.2013

⇒ **Zurückziehung der Kündigung des „Regiobus-Vertrages“**

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters um Zurückziehung der ausgesprochenen Kündigung einstimmig zu.

⇒ **Änderung der Bebauungsdichte (evtl. Umstellung von Baumassen- auf Nutzflächendichte)**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die bisherige Verordnung über die Vorgabe der Baumassendichte aufzuheben und stattdessen die Nutzflächendichte wie folgt festzulegen:

Für das gesamte Ortsgebiet gilt mit Wirkung ab 1. November 2013 eine Mindestnutzflächendichte von 0,25 als Vorgabe für einen sparsamen Umgang, und eine maximale Nutzflächendichte von 0,55 als Prävention für eine zu dichte Verbauung der Baulandreserve.

In Ausnahmefällen ist durch die entsprechenden Festlegungen im jeweiligen Bebauungsplan eine Überschreitung der maximalen Nutzflächendichte für zulässig zu erklären.

⇒ **Beratung über den Abschluss einer Vereinbarung hinsichtlich einer eigenen Stellplatz- und Parkordnung für das Projekt Neue Heimat Tirol**

Der Gemeinderat ist der einheitlichen Auffassung, dass man die bestehende Stellplatzverordnung nicht ändern werde. Mit dem Bauträger Neue Heimat Tirol wird man jedoch eine Vereinbarung treffen, wonach bestimmte Tiefgaragen- und sonstige Stellplätze an bestimmte Wohnungen zugeteilt werden sollen.

Inhalt

Beschlüsse aus dem Gemeinderat
Wegkreuz Ferdinand Egger
Vandalismus nimmt zu
Verkehrinsel NMS Rattenberg
Öffentliche Gemeindeversammlung
Friedenslicht, Blutspendeaktion
Toni Moser: Ein Grenzgänger am Berg
Zwei zusätzliche Ausweichen
Radfelder Bienenweide
Was ist los in Radfeld
Info zu Ehejubiläen
2. Radfelder Nightrace
Unsere Jubilare, Standesfälle
Gelbe Säcke, Christbaumabholung
Familienfreundliche Gemeinde
Großer Faschingsumzug
Perchtenrocknacht - Geldspende
Weihnachtsbasar
Aus unserer Pfarre, Priesterjubiläum
Oktoberfest im Sozialzentrum
Bibliothekseröffnung
Weihnachtsfeier in der VS
Bluatschinkkonzert in der VS
Kindergarten Radfeld
Kindergarten Rattenberg
Radfelder Fröschlein
Bricciusmarkt 25 Jahre
Schützensgeburtsstage
Radfelds Jugend klettert
Feuerwehr Radfeld
Motoradausflug, Fesselflugpiloten
Leihomas/- opas gesucht
Jahreskonzert Stadtmusikkapelle
Chronistenecke
Stocksport Dorfmeisterschaft
Abschlussfahrt Oldtimerverein
Schützenweihnacht

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Presseausschuss der Gemeinde Radfeld
Obmann Elmar Fuchs
Kirchfeld 36b, 6241 Radfeld
Tel. 0664/504 44 38

Fotos/Bilder

Ing. Horst Duftner, Josef Auer, Birgit Widmann, BDBpixelio
Schulen und Vereine in Eigenregie

Layout/Gestaltung

Birgit Widmann
Kremerfeld 5e, 6241 Radfeld
bw@biwidata.at
www.biwidata.at

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Beschlüsse aus dem Radfelder Gemeinderat

⇒ Beschlussfassung über eine Kostenbeteiligung am Projekt „Park & Ride-Anlage Brixlegg“

Es bestehen noch offene Fragen bzw. Unklarheiten und daher wird die Beschlussfassung zurückgestellt.

⇒ Ansuchen von Ludwig Lochbihler, Rattenberg, zum Kauf einer Teilfläche aus dem Gst. Nr. 2061/2 im Ausmaß von 4 m²

Der Gemeinderat stimmt dem Verkauf der betreffenden Grundfläche im Ausmaß von 4m² zu einem Kaufpreis von € 140,- einstimmig zu.

⇒ Anstellung einer weiteren Stützkraft zur Schülerbetreuung für das lfd. Schuljahr 2013/2104 (Maurer Nicola)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Maurer befristet für das laufende Schuljahr mit einem Beschäftigungsausmaß von 30 % anzustellen.

⇒ Anstellung von Frau Eberharter Johanna für die Gemeindeverwaltung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das bis 21.09.2013 befristete Dienstverhältnis von Frau Eberharter auf unbefristete Zeit zu verlängern. Mit Wirkung ab 1.11.2013 wird das Beschäftigungsausmaß von 100 % auf 55 % (22 Wochenstunden) reduziert.

⇒ Ankauf eines Gemeindetraktors (mit Zusatzgeräten)

Der Gemeinderat stimmt dem Ankauf eines neuen Gemeindetraktors Lindner Geotrac 94 samt Salzstreugerät und Schneepflug zum Gesamtpreis von € 92.535,- einstimmig zu. Über einen zusätzlichen Preisnachlass ist noch zu verhandeln.

⇒ Förderung von Wintersaisonkarten für einheimische Kinder und Jugendliche bzw. Familien

Der Gemeinderat beschließt einstimmig auch in der heurigen Schisaison Radfelder Kinder und Jugendliche (bis einschl. Jahrgang 1995) beim Kauf einer Saisonkarte mit einem Betrag von € 30,- zu fördern.

⇒ Anhebung des Kindergartenbeitrages

Um eine Gleichbehandlung für alle Kindergartenkinder zu gewährleisten (Kindergarten Radfeld, Kindergarten Rattenberg und Kindergartenengruppe bei den Fröschlein), ist es notwendig, den Beitrag im Kindergarten Radfeld auf € 25,- anzupassen. Dies wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

⇒ Bericht des Überprüfungsausschusses:

Es ergaben sich keinerlei Beanstandungen und der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

⇒ Bericht des Ausschusses für Wasser, Kanal, Umwelt und Verkehr

Obmann Armin Pucher gibt einen Bericht über die letzte Sitzung. Der Gemeinderat beschließt dazu einstimmig:

Bei der Einmündung des Radweges in die Dorfstraße (östlich der Innbrücke) wird ein Spiegel aufgestellt.

Die Straßenbeleuchtung in der Stolzengasse wird noch heuer errichtet.

Die Straßenbeleuchtung im Bereich Gasthof Rangger sollte nach Möglichkeit ebenfalls noch heuer errichtet werden.

Die Straßenbeleuchtung im Bereich der Fa. Besi wird im nächsten Budget berücksichtigt.

Die Kosten für eine Blinkanlage bei der östlichen Unterführung sind zu erheben.

⇒ Anträge, Anfragen, Allfälliges

Der Gemeinderat erteilt seine Zustimmung zur Pachtung einer kleinen, für die Räumung des Grabens notwendigen, Teilfläche von Herrn Kurt Lentsch im Bereich der Einmündung des Rettenbaches in den St. Leonhardsgraben.

Der Bürgermeister verweist auf die vom Waldaufseher Reinhold Winkler unter Mithilfe des Gemeindebauhofs errichtete Bienenweide beim „Hausstattspitz“. Durch den betreffenden ursprünglichen Artikel in der Gemeindezeitung angeregt, stellt Frau Sabine Duftner zur Schaffung einer weiteren Bienenweide eine Grundfläche von ca. 500 m² zur Verfügung (für vorerst 5 Jahre). Der Gemeinderat spricht sich einhellig dafür aus, dass die Gemeinde die Schaffung einer Bienenweide (Erdarbeiten) an diesem Standort unterstützt.



Im liebevollen
Gedenken an Herrn
Jürgen Stockenreitner
* 25.4.1956
† 6.11.2013

Jürgen Stockenreitner ist tot. Allzu früh verstarb am 6. November Jürgen Stockenreitner im 58. Lebensjahr in Bad Waltersdorf (Stmk.). Jürgen lebte 20 Jahre in Radfeld und arbeitete all die Jahre in mehreren Funktionen beim Sportverein mit. Er war jahrelang Trainer (von Nachwuchsmannschaften und Kampfmannschaft), Jugendleiter und schließlich Sektionsleiter bei den Fußballern. Er war es auch, der das jahrelang erfolgreich durchge-

führte Preisschnapsen ins Leben rief und organisierte. Aber auch in der Sektion Wintersport brachte er sein fachliches Wissen immer wieder ein. Seine Tochter war Kaderläuferin im ÖSV.

Für all diese Verdienste dankte ihm der Sportverein mit der Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens.

Beruflich bedingt übersiedelte er mit seiner Familie nach Bad Waltersdorf. Dort hat er nun sein letztes Spiel gegen seine heimtückische Krankheit verloren.

Hansjörg Wöll

Wegkreuz von Ferdinand Egger



Das schöne Wegkreuz am südlichen Ende des Windschutzgürtels wurde 1996 von Ferdinand Egger errichtet. Auch den Platz hat er insgesamt fast 40 Jahre lang gepflegt. Leider wurde das Kreuz in den letzten Jahren immer wieder beschädigt und auch der Platz bei der Bank verwüstet. So hat sich der „Ferdl“, schließlich dazu entschließen müssen, das Wegkreuz zu entfernen. Schade, dass es immer wieder Menschen gibt, die Vandalismus in allen möglichen Formen betreiben.

Bgm. Josef Auer

In letzter Zeit häufen sich die Fälle von Vandalismus auch bei uns in Radfeld. Vor allem die Kneippanlage und der Spielplatz (gegenüber vom Radfelder Kindergarten) sind davon betroffen. Dabei werden nicht nur die öffentlichen Flächen, sondern auch die angrenzenden Felder in Mitleidenschaft gezogen. Müll aller Art muss immer wieder entfernt werden und auch Sachbeschädigungen bleiben nicht aus. Natürlich können wir nicht alle Plätze rund um die Uhr bewachen, aber wir werden doch verstärkt ein Auge auf diese Plätze werfen und ersuchen die Bevölkerung uns in unseren Bemühungen (eventuelle Hinweise) zu unterstützen

Bgm. Josef Auer

Vandalismus nimmt zu



Verkehrinsel bei der NMS Rattenberg

Immer wieder wird seitens der Bevölkerung die Problematik im Zusammenhang mit der Straße bei der Neuen Mittelschule in Rattenberg an mich herangetragen. Vor allem das „Eck“ bzw. die extreme Engstelle in Fahrtrichtung Rattenberg wird stark kritisiert. Das Stück Gehsteig direkt am Beginn des überdachten

Säulenganges hätte nach Meinung vieler, die sich an mich wenden, weniger breit ausgeführt werden können. Dazu kann ich aber nur immer wieder feststellen, dass diese Baumaßnahme von der Stadtgemeinde Rattenberg getätigt wurde und nicht von der Gemeinde Radfeld.

Bgm. Josef Auer



Die Verkehrinsel mit Blick auf Säulengang und Engstelle

Leihomas/-opas gesucht



Sie haben Kinder gerne und suchen für Ihre Freizeit eine interessante Aufgabe? Informationen erhalten Sie bei:

Leihomadienst Katholischer Familienverband Salzburg
Anni Sammer
Münchnerstraße 26, 6330 Kufstein
mobil: 0676 87466870
mail: omadienst-kufstein@familie.at

Öffentliche Gemeindeversammlung

Rückblick

Am 14.11.2013 konnte ich den Großteil der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, Bgm. Stellvertreter Friedrich Huber (auch als Obmann der Radfelder Lehenassan), sowie rund 80 Radfelderinnen und Radfelder zur dritten öffentlichen Gemeindeversammlung dieser Funktionsperiode begrüßen.

Für alle, die nicht dabei sein konnten, möchte ich an dieser Stelle einen Überblick über einige der vielen Punkte geben.

Entwicklung - Verschuldungsgrad:

2005:	60,42%
2006:	72,88%
2007:	71,37%
2008:	71,22%
2009:	60,08%
2010:	34,98%
2011:	58,14%
2012:	45,96%

Finanzielle Situation der Gemeinde effektiver Schuldenstand

(Gesamtschuldenstand minus Guthaben)

01.01.2010:	€ 4.226.926,94
01.01.2013:	€ 3.025.144,54

Entwicklung der Verschuldung:

Höchster Stand Ende 2006:
€ 5.161.653,84

Tilgung von 2006 bis 2012:
€ 1.859.069,27

Stand Ende 2012:
€ 3.742.584,57
(davon € 3.125.788,26 für den Bau des Gemeindezentrums)

Vergleich der Gemeindeabgaben zu anderen Gemeinden

Der Vergleich zeigt sehr gut, dass die Abgaben in Radfeld noch vergleichsweise sehr günstig sind!

Kindergartenbeitrag:

Gemeinde	€ für 1. Kind/Monat
Radfeld	25,00
Rattenberg	25,00
Kundl	27,00
Breitenbach	30,00
Münster	30,00
Kramsach	30,00
Reith i.A.	36,34
Alpbach	40,00
Brixlegg	40,00
Brandenberg	45,00

Hundesteuer:

Gemeinde	€ für 1. Hund
Breitenbach	40,00
Brixlegg	40,00
Brandenberg	45,00
Rattenberg	50,00
Alpbach	51,00
Münster	54,50
Radfeld	55,00
Reith i. A.	60,00
Kramsach	70,00
Kundl	70,00

Erschließungsbeitrag:

Gemeinde	% des Erschließungskostenfaktors
Kundl	2,00%
Radfeld	2,50%
Brandenberg	3,00%
Breitenbach am Inn	3,00%
Brixlegg	3,00%
Alpbach	3,42%
Kramsach	4,00%
Reith im Alpbachtal	5,00%
Münster	5,00%
Rattenberg	Kein Beitrag

Wasserbenützungsgebühr:

Gemeinde	€ pro m ³
Brandenberg	0,45
Radfeld	0,45
Münster	0,46
Breitenbach	0,50
Kundl	0,50
Alpbach	0,57
Kramsach	0,65
Reith im Alpbachtal	0,69
Rattenberg	0,70
Brixlegg	0,89

Wasseranschlussgebühr:

Gemeinde	€ pro m ³ bzw m ²
Kundl	0,30 pro m ³
Brixlegg	0,493 pro m ³
Radfeld	0,80 pro m ³
Münster	1,00 pro m ³
Breitenbach am Inn	1,65 pro m ³
Reith im Alpbachtal	2,54 pro m ³
Alpbach	2,80 pro m ³
Kramsach	1,00 pro m ² [ca. 0,36 pro m ³]
Rattenberg	2,00 pro m ² [ca. 0,71 m ³]
Brandenberg	4,94 pro m ² [ca. 1,76 pro m ³]

Kanalbenützungsgebühr:

Gemeinde	€ pro m ³
Kundl	1,70
Radfeld	1,72
Rattenberg	1,994
Alpbach	2,048
Münster	2,048
Brandenberg	2,05
Kramsach	2,05
Breitenbach	2,10
Reith im Alpbachtal	2,15
Brixlegg	2,36

Kanalanschlussgebühr:

Gemeinde	€ Pro m ³ bzw m ²
Radfeld	3,00 pro m ³
Kundl	3,20 pro m ³
Brixlegg	5,24 pro m ³
Brandenberg	5,24 pro m ³
Alpbach	5,24 pro m ³
Kramsach	5,24 pro m ³
Reith i. A.	5,25 pro m ³
Breitenbach	5,30 pro m ³
Rattenberg	4,00 pro m ² [ca. 1,43 pro m ³]
Münster	15,72 pro m ² [ca. 5,61 pro m ³]

- Neuer Traktor mit Schneepflug und modernem Streugerät wird angekauft
- Bau eines großen Geschiebebeckens (Rettenbach) (2014 oder 2015?)
- Voraussichtlich Baubeginn der NHT (Neue Heimat) im Herbst 2014 und Ausbau der „Kalkgasse“ auf 6 m Breite
- Wieder mehr Geld für Asphaltierungen ins Budget

- Dienstbarkeitsvertrag mit den Radfelder Lehenassan:

Der anwesende Rechtsanwalt Mag. Matthias Kapferer aus Innsbruck brachte in seiner Stellungnahme unmissverständlich zum Ausdruck, dass die Gemeinde von dem bestehenden Vertrag aus dem Jahr 1990 (mit unbefristeter Laufzeit) niemals abgehen darf und der von den Radfelder Lehenassan vorgelegte Dienstbarkeitsvertrag von der Gemeinde nicht unterschrieben werden darf.



Rund 80 interessierte Radfelderinnen und Radfelder kamen zur Öffentlichen Gemeindeversammlung in die Aula der VS Radfeld

- Reauditierung „familienfreundliche Gemeinde“
- Volksschulgebäude und Radfelder Kindergarten werden in absehbarer Zeit ausgebaut werden müssen. In welcher Form dies ablaufen soll (Auslagerung des Sportplatzes und der SV Räumlichkeiten,?), das muss der Gemeinderat in den nächsten Jahren entscheiden.

Bgm. Josef Auer



Stefan Zwischenberger



Erich Aldrian

SCHÜTZEN - GEBURTSTAGE

Es ist ein guter, alter Brauch, dass runde Geburtstage innerhalb der Kompanie gemeinsam gefeiert werden. Die Kameraden rücken aus, der Hauptmann meldet dem Jubilar den Zweck des Ausrückens und er bittet, dass er eine Ehren-Salve entgegennehmen möge. Nach einer sauberen Salve kommt der heitere Teil. Der Jubilar lädt seine Kameraden zu einem kleinen Umtrunk ein. Im abgelaufenen Jahr gratulierte die Kompanie zwei verdienten Mitgliedern zu runden Geburtstagen.

Erich Laiminger

Stefan Zwischenberger 60

Das Gründungsmitglied ist eine jahrelange Stütze der Kompanie. Am Beginn des Bestehens war er für die Ausbildung der Schützen verantwortlich. Nach dem Tod unseres Kanoniers Günther Hölzl hat Leutnant Zwischenberger diese Funktion übernommen, tatkräftig unterstützt von seinem Enkel RENE.

Die Schützenkompanie Radfeld gratuliert ihren Mitgliedern zu den Geburtstagen und wünscht den Kameraden und ihren Familien noch viele gute Schützenjahre und viel Freude bei der Kompanie.

Erich Aldrian 50

Er ist ebenfalls seit der Gründung dabei und ist ein wertvoller Kamerad bei allen Ausrückungen und bei den Vorbereitungen für unsere Festlichkeiten. Mit dem Waffenwart Manfred Winkler ist er für den „guten Ton“ für den lautstarken Schuss der Kompanie, verantwortlich.

Friedenslicht für Radfeld

Am 24. Dezember 2013 verteilt die Jungfeuerwehr zwischen 10.00 und 12.00 Uhr das Bethlehemslight im Feuerwehrhaus.

Die Mitglieder der Jungfeuerwehr Radfeld und ihre Betreuer freuen sich auf euren Besuch.

Blutspendeaktion
am 15. Jänner 2014
16.00 bis 20.00 Uhr
in der Volksschule Radfeld

Den geborenen Wildschönauer, der nun schon zwanzig Jahre in Radfeld wohnt, hat vor zehn Jahren die Sehnsucht nach den Bergen, der Drang, auf dem Gipfel zu stehen, gepackt. Bergsteigen sei, so hört man oft, eine Sucht wie das Rauchen oder der Alkohol. Man würde süchtig nach der Stille, nach der Einsamkeit und nach der eigenen Überwindung, sein Letztes zu geben.

Es mag dazu beigetragen haben, dass er die Bekanntschaft des Wildschönauer Waldaufsehers Sepp Gwiggner machte, der als Kletterer alle 106 schwierigsten Alpenwände (Pausetouren) durchstiegen hat und auch auf allen Viertausendern der Alpen war. Mit ihm machte Toni Moser auch seine ersten Bergtouren. Die ersten Dreitausender waren fällig...

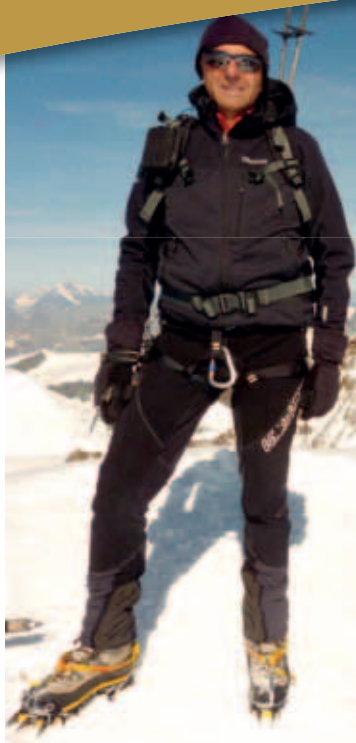
Von seinem Lehrmeister lernte er auch den Respekt vor der Natur, vor den Wetterkapriolen und dass es oftmals mehr Mut zum Umkehren braucht als zum totalen Risiko.

Eine „grenzgängige“ Tour war sicher die Besteigung der bekannten PALLAVICINI RINNE bei Nacht, weil im Glocknerbiwak kein Platz mehr zum Übernachten war. Um 0.30 Uhr stand man am Gipfel des Großglockners...

Es folgten weiter Bergtouren in den Ostalpen. Die CIMA TOSA EISKRINNE in der Brentagruppe, die Überschreitung des ORTLERS über den Hintergrat und der Payerhütte, sowie die Begehung der GRUNDSCHARTNER NORDKANTE im Zillertal, eine Felsklettertour, bei der man 18 Seillängen in bestem Granit kletterte.

Inzwischen hatten sich auch andere Berggefahren aus Reith i.A., Münster und der Wildschönau oft zu einer Seilschaft zusammengefunden. Toni Moser und seine Bergkameraden standen in den letzten Jahren auf 33 Viertausendern...

Bald wagte man sich auch an heiklere Aufgaben und mit den verschiedensten Partnern gelangen beeindruckende Touren in den Westalpen. Eine Begehung der MONTBLANC – SÜD-



Liskamm Ostgipfel (4.527 m)

TONI MOSER – ein „Grenzgänger“ am Berg.....

SEITE, eine Eistour an der GRAND COMBIN – WESTWAND, die Überschreitung des BIZ BERNINA am BIANCOGRAT und schwierige Touren im Berner Oberland, so z.B. die Schiabfahrt von FINSTERARHORN (4.273 m) und die Abfahrt über den FIESCHERGLETSCHER.

Über das Erlebnis „BERG“, schrieb eine der besten deutschen Bergsteigerinnen, Eleonore Noll – Hasencleve folgende Zeilen:

Und das Glück, das die Berge ihren Getreuen schenken, es ist ein eigen Ding, es lässt sich nicht bezwingen. Wer aber je dieses Glück empfunden, der ist den Bergen für immer verfallen. Sie machen ihn unendlich reich.

In der letzten Zeit gelang es den Bergsteigern, drei große Transversalen zu meistern:

- Die LISKAMM – Überschreitung von West nach Ost (4.527 m),
- die Überschreitung des WEISSHORN (4.505 m) über NNW – Grat, Abstieg über den Ostgrat und
- die Überschreitung des MATTERHORNS (4.478 m) Aufstieg über den Liongrat auf der italienischen Seite, Abstieg über den schweizerischen Hörnligrat.

Zwischen den beiden Matterhorn Gipfeln, Georg Leitner aus Reith i.A. im Vordergrund, auf dem Schweitzergipfel der Brixlegger Alfons Höllwarth und Markus Natzler aus Radfeld

Ein Gipfel wird nicht besiegt – so Toni Moser – sondern bei guten Bedingungen kann es gelingen. Ein Gipfelerlebnis als Geschenk!

Peter Habeler beschreibt es aus seiner Sicht: Die Berge sind nicht nur eine Herausforderung für mich. Sie sind auch mein Ruhepunkt. Sobald ich unterwegs bin, wird mein Kopf frei. Ich gehe auf einen Gipfel und wenn ich herunterkomme, bin ich ein anderer Mensch.

Lieber Toni ! Ein anderer Mensch brauchst du nicht zu werden, bleib so wie du bist ! Komm von deinen Touren immer wieder gut heim zu deiner Familie und denk daran, was Reinhold Messner einmal sagte:

Der wichtigste Gedanke am Gipfel gilt dem Weg nach unten.

Erich Laiminger



Matterhorn Italienergipfel (4.477 m)



Abstieg am Hörnligrat

Radfelds Jugend klettert hoch hinaus

50 Kinder und ca. 20 erwachsene Begleiter nahmen am Kletter-Schnupperkurs in der Kletterhalle des Einkaufszentrums M4 in Wörgl am 12. Oktober teil. Bestens betreut von ihren Eltern und vom Profiteam der Kletterhalle und natürlich doppelt und dreifach gesichert, konnte der Radfelder Nachwuchs einen ersten Eindruck gewinnen, was es bedeutet, eine senkrechte oder sogar überhängende Wand hoch

zu klettern. „Ziemlich cool!“ war nachher die einhellige Meinung über dieses, vom Jugendausschuss organisierte, einmalige Erlebnis. Und zur Draufgabe kehrten alle noch auf eine kleine Jause bei Mc. Donalds ein. Herzlichen Dank noch einmal Allen, die am Zustandekommen dieses Nachmittags mitgewirkt haben.

Christian Laiminger
Obmann des Jugendausschusses



Bgm. Josef Auer und die Teilnehmer am Schnupperkurs in der Wörgler Kletterhalle und Jugendausschussobmann Christian Laiminger vor dem Radfelder Gemeindeamt

Zwei zusätzliche Ausweichen, Dank an Familie Schuler und Mölgg

Im Rahmen der Baumaßnahmen für die neue Wasserversorgungsleitung in die Siedlung wurde der „Bahnweg“ auf die volle Parzellenbreite ausgekoffert und neben anderen Arbeiten auch zwei weitere Ausweichen gebaut. Der Grund dafür wurde von Ferdinand Mölgg und

Birgit und Stefan Schuler völlig kostenlos zur Verfügung gestellt. Eine Ausweiche gab es ja bisher schon auf dem Grund der Familie Schuler, der auch immer schon gratis zur Verfügung gestellt wurde. Bürgermeister Josef Auer bedankte sich bei Birgit u. Stefan Schuler sowie

Ferdinand Mölgg im Gemeindeamt ganz herzlich für das Entgegenkommen. Für alle, die diesen Weg benutzen, stellen die zwei zusätzlichen Ausweichen garantiert eine willkommene Verbesserung dar. Danke im Namen der Gemeinde!

Bgm. Josef Auer



v.l.n.r.: Ferdinand Mölgg, Bgm. Josef Auer, Stefan Schuler, Birgit Schuler und Amtleiter Peter Hausberger



Bgm. Josef Auer mit Bauhofleiter Peter Ostermann bei einer der 3 Ausweichen mit den Grundeigentümern

Erste Radfelder Bienenweide

Die „erste Radfelder Bienenweide“ ist so gut wie fertig. Von Waldaufseher Reinhold Winkler wurde ein sehr gelungener „Stangenzaun“ angefertigt und in Zusammenarbeit mit dem Bauhof der Boden des Platzes gegenüber dem „Hausstattkreuz“ (errichtet vom Obst- u. Gartenbauverein) für das Bienenweidensaatgut aufbereitet. Nächstes Jahr wird

noch in Zusammenarbeit zwischen Gemeinde (Waldaufseher) und Volksschule Radfeld ein Insekten-Hotel angefertigt und auf der Bienenweide aufgestellt. Die Gemeinde

ist bestrebt, dass im Dorf weitere Bienenweiden angelegt werden. Es freut mich, dass ein erster Schritt meiner Anregung so schnell umgesetzt wurde.

Bgm. Josef Auer



v.l.n.r.: Waldaufseher Reinhold Winkler, Bgm. Josef Auer, Bauhofleiter Peter Ostermann und GV Fritz Fischler

Christbaumabholung:

Wie bereits in den letzten Jahren, werden auch heuer an folgenden Terminen die Christbäume von der Gemeinde Radfeld kostenlos eingesammelt und entsorgt:

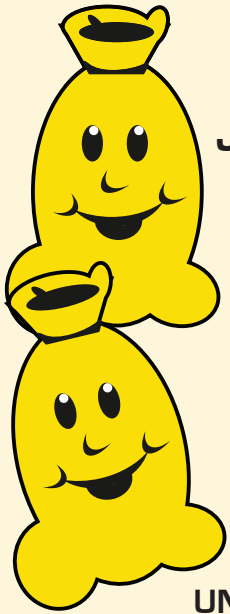
Dienstag, 07. Jänner 2014 ab 07.30 Uhr

Montag, 13. Jänner 2014 ab 07.30 Uhr

Wer diese Möglichkeit nutzen will, soll daher den Christbaum zur Abholung an die Straße bereitstellen, weiters kann die Bevölkerung die Christbäume jeden Freitag im Jänner 2014 während der Öffnungszeiten der Recyclinginsel beim Bauhof entsorgen.

Der Abfallmanager 2014 liegt dieser Ausgabe der Gemeindezeitung bei!

Bürgerservice der Gemeinde



Ausgabetermine gelbe Säcke Jahresmenge 2014

**Freitag, 03. Jänner 2014
08.00 - 19.00 Uhr**

**Freitag, 10. Jänner 2014
08.00 - 19.00 Uhr**

bei der Recyclinginsel
am Bauhof Radfeld

**Diese Termine sind
UNBEDINGT EINZUHALTEN!!**



familienfreundliche Gemeinde

Nachdem eine Zertifizierungsstelle eine Begutachtung des Prozessablaufes vorgenommen hatte, erhielt die Gemeinde Radfeld am 17.11.2008 als eine der ersten Gemeinden in Tirol das Grundzertifikat „familienfreundliche Gemeinde“, in Wien verliehen. Die beschlossenen Maßnahmen wurden innerhalb von drei Jahren umgesetzt und der SOLL-/IST-Vergleich wiederum durch eine Zertifizierungsstelle begutachtet. Nach dieser Umsetzungsphase bekam die Gemeinde Radfeld als erste Tiroler Gemeinde das Vollzertifikat am 03.10.2011 auf Schloss Grafenegg verliehen.

Inzwischen sind wieder fast drei Jahre verstrichen und für 2014 ist eine Re-Zertifizierung geplant. Dazu muss die Gemeinde sich wieder mit

dem Istbestand und den Wünschen der Gemeindevertreter aller Generationen auseinander setzen.

Mit der Re-Zertifizierung wird der nachhaltige Prozess systematisch fortgeführt sowie die Maßnahmen laufend adaptiert und ausgeweitet. Zusätzlich strebt Radfeld noch als erste Tiroler Gemeinde das UNESCO-Siegel (Kinderrechte) an.

Diese Ziele zu erreichen ist nur möglich, wenn wir gemeinsam JUNG und ALT, MENSCHEN MIT und OHNE HANDICAP, FAMILIEN mit KLEINKINDERN, JUGENDLICHEN oder bereits ERWACHSENEN KINDERN, egal in welchem Familienverband wir leben ALLEINSTEHEND oder in GROSSFAMILIEN,... an einem Strang ziehen und unser Dorf

für uns und unsere Nachkommen lebenswert und familienfreundlich gestalten.

Sollten Sie Interesse an der Mitarbeit in der Projektgruppe haben, so freuen wir uns auf Ihre telefonische (Gemeinde Radfeld Tel: 05337/63950) bzw. schriftliche (bauamt2@radfeld.tirol.gv.at) Rückmeldung in der Gemeinde Radfeld. Wir freuen uns über jede Person die bereit ist mitzuarbeiten.

Maria Drexler-Kreidl

Dezember 2013

21.12.2013	06.00 Uhr Rorate in der Spitalskirche
21.12.2013	19.00 Uhr Schützenweihnacht in der Kirche Radfeld
22.12.2013	14.00 Uhr Weihnachtsfeier Pensionistenverband, Gasthof Sonnhof
24.12.2013	06.00 Uhr Rorate, Spitalskirche Rattenberg 16.30 Uhr Kindermette, Stadtpfarrkirche, anschl. Friedenslicht in Rattenberg 22.00 Uhr Christmette, Pfarrkirche Radfeld
25.12.2013	10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst in der Stadtpfarrkirche Rattenberg
26.12.2013	10.00 Uhr Pfarrgottesdienst zum Stefanitag, Pfarrkirche Radfeld
31.12.2013	16.30 Uhr Jahresabschlussgottesdienst, Rattenberg

Jänner 2014

01.01.2014	10.00 Uhr Festgottesdienst zum Neujahrstag, Radfeld
02./03.01.2014	Sternsinger gehen von Haus zu Haus
05.01.2014	10.00 Uhr Gottesdienst mit den Sternsängern, Rattenberg
06.01.2014	10.00 Uhr Gottesdienst mit den Sternsängern, Radfeld
14.01.2014	19.30 Uhr Bibelrunde, Pfarrhof
15.01.2014	16.00 - 20.00 Uhr Blutspendeaktion, Volksschule Radfeld
16.01.2014	19.30 Uhr Elternabend Erstkommunion, Volksschule Radfeld
23.01.2014	09.00-11.00 Uhr Elternberatung, Seniorentreff /Gemeinde Radfeld

Februar 2014

01.02.2014	18.00 Uhr Vorabendgottesdienst mit Kerzensegnung und Blasiussegen, Pfarrkirche
02.02.2014	10.00 Uhr Erstkommunion-Vorstellungsgottesdienst mit Kerzensegnung und Blasiussegen, Radfeld
11.02.2014	19.30 Uhr Bibelrunde, Pfarrhof
18.02.2014	19.30 Uhr Elternabend Firmung, Pfarrhof
21.02.2014	2. Radfelder Nightrace in Reith i. A
22.02.2014	18.00 Uhr Firmlings-Vorstellungs-Gottesdienst, Radfeld
27.02.2014	09.00-11.00 Uhr Elternberatung, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld

März 2014

ab März 2014	SOMMERORDNUNG: Abendmessen wieder um 19.00 Uhr
01.03.2014	Großer Faschingsumzug in Radfeld
05.03.2014	19.00 Uhr Aschenkreuz zum Aschermittwoch, Spitalskirche
27.03.2014	09.00-11.00 Uhr Elternberatung, Seniorentreff der Gemeinde Radfeld
	Jeden Freitag im März Kreuzweg



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
24. Februar 2014



Die ärztlichen Sonntagsdienste entnehmen
Sie bitte den Tageszeitungen.

Infos zu Ehejubiläen der Pfarre

Von der Pfarre werden jedes Jahr Paare, die ein Ehejubiläum (ab 25 Jahre) feiern, zu einer gemeinsamen Messfeier und anschließend in den Pfarrhof eingeladen. Die Gemeinde lädt zu einer eigenen Feier (in Abstimmung mit der BH Kufstein), wenn ein Paar 50 oder 60 Jahre verheiratet ist

Diese Einladungen der Pfarre werden völlig eigenständig seitens der Pfarre organisiert. Dabei stützt sie sich auch auf Daten der Gemeinde Radfeld. Seitens der Gemeinde möch-

ten wir jedoch darauf hinweisen, dass es immer wieder vorkommt, dass wir nicht von jedem in Radfeld lebenden Ehepaar die Daten der Hochzeit kennen. Speziell bei Eheschließungen, die erfolgt sind, bevor ein Ehepaar nach Radfeld gezogen ist, ist das immer wieder der Fall. Wenn also ein Ehepaar sichergehen möchte, dass die Daten vorliegen, dann bitte bei der Gemeinde Radfeld melden!

Bgm. Josef Auer

Unsere JUBILARE

90 Jahre

Johann Hinterholzer

80 Jahre

Josef Sapl
Maria Bankler

75 Jahre

Hubert Eller

70 Jahre

Elisabeth Koschatzky
Roswitha Gföllner
Maria Stiefmüller
Elisabeth Wöll
Erna Winkler
Freda Maurer

60 Jahre

In Bok Trobos
Norbert Lentsch
Christa Kleuter
Roswitha König
Martin Trobos
Margarethe Margreiter
Bruno Widschwendter

*Herzliche Glückwünsche
allen Jubilaren!*

**Heuer veranstaltet die Sektion Wintersport
des Sportvereins „Sparkasse Radfeld“
wieder eine Ski-Dorfmeisterschaft.**

2. RADFELDER NIGHTRACE

**Freitag, 21.02.2014
in Reith i. Alpbachtal**

Wir freuen uns auf viele
TeilnehmerInnen!

Gottfried Seiwald

Genauere Informationen werden noch
rechtzeitig in einem eigenen Postwurf
bekannt gegeben.

STANDESFÄLLE

Die Gemeinde Radfeld durfte wieder neue Erdenbürger begrüßen.

Kayra Gectan

Emma Louise Zeindl

David Johannes Preuner

Hannah Stubenvoll

Wir gratulieren den Eltern herzlich und wünschen viel Glück für die gemeinsame Zukunft mit ihren Kindern!

Den Bund fürs Leben haben geschlossen:

Sabine und Richard Hirner

Sylvia und Christoph Knoll

Andrea und Michael Kofler

Christine und Zvezdan Stojanovic

Leider sind auch Einwohner von Radfeld verstorben:

Ing. Erich Mauß

Gisela Büttgen

Klara Margreiter

Elisabeth Rohregger



Aus unserer Pfarrgemeinde



Firmanmeldung für 2014

Im kommenden Jahr gibt es in unserer Pfarre wieder einen Firmtermin:

Samstag, 14. Juni 2014 um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche.

SchülerInnen des Geburtsjahrganges 2000 und älter, die noch keine Firmung erhalten haben, können sich dazu anmelden. Anmeldeformulare werden in der Hauptschule ausgeteilt und liegen ab Ende Dezember in beiden Kirchen sowie in der Pfarrkanzlei auf [Gymnasiasten bitte abholen!]. Die persönliche Vorsprache und Anmeldung der FirmkandidatInnen mit dem ausgefüllten Formular ist **unbedingt notwendig**. Dazu ist im Jänner an folgenden Tagen Gelegenheit:

Freitag 17.01.2014

Donnerstag 23.01.2014

Freitag 24.01.2014

jeweils zwischen 17.00 und 18.30 Uhr im Pfarrhof.

Der erste Elternabend findet am **Dienstag, 18. Februar um 19.30 h** statt und unsere FirmkandidatInnen werden sich am **Samstag, 22. Februar um 10.15 h** beim Vorstellungsgottesdienst der Pfarrgemeinde präsentieren..

60 Jahre Sternsingen

Wir setzen Zeichen für eine gerechte Welt

Am Donnerstag und Freitag, 2. und 3. Jänner 2014 sind wieder unsere Sternsinger unterwegs. Wir bedanken uns für die freundliche Aufnahme der Gruppen und die Spenden für die Dreikönigsaktion. Das Hilfswerk der Katholischen Jungschar garantiert den wirksamen Einsatz der Spenden in Afrika, Asien und Lateinamerika: rund eine Million Menschen in 500 engagierten Partnerprojekten werden im kommenden Jahr unterstützt!



Danke



4. - 11. Mai 2014 Pilgerreise auf den Spuren des Hl. Virgil nach Irland

**Geistliche Begleitung:
Pfarrer Dieter Reutershahn**

Die Pilgerreise nach Israel im November 2012 hat bei den TeilnehmerInnen einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Für das kommende Jahr ist eine Fahrt nach Irland geplant, bei der uralte Abteien und Schlösser ebenso locken wie die einzigartige Landschaft der „Insel der Gelehrten und Heiligen“.

Anmeldeformulare für diese interessante Studienreise liegen ab Mitte Dezember im Pfarrhof und in den Kirchen auf.

Claudia Brunat



25-jähriges Priesterjubiläum unseres Herrn Pfarrers

Am 13.10.2013 fand anlässlich des 25-jährigen Priesterjubiläums unseres Herrn Pfarrers Mag. Dieter Reutershahn ein vom Pfarrgemeinderat in Zusammenarbeit mit den beiden Gemeinden organisiertes Fest statt. Die Feierlichkeit begann mit einem „Landesüblichen Empfang“ durch die Schützenkompanie Radfeld, die Musikkapelle Rattenberg-Radfeld und Abordnungen beider Feuerwehren vor dem Stadtbrunnen mit dem Abschreiten der Formationen durch Herrn Pfarrer Dieter Reutershahn gemeinsam mit Bürgermeister Franz Wurzenrainer und Bürgermeister Josef Auer. Nach der schneidigen Salve unserer Schützenkompanie unter dem wie immer ausgezeichneten Kommando von Hauptmann Christian Kern, gratulierten die Kindergartenkinder unserem Herrn Pfarrer und ließen ihre sehr herzlich vorgebrachten Wünsche mit Luftballons „sichtbar zum Himmel aufsteigen“. Der Herr Pfarrer war sichtlich gerührt von diesem Empfang. Sodann zog der Festzug hinauf zur Stadtpfarrkirche, wo Pfarrer Dieter Reutershahn gemeinsam mit Dekan Franz Auer den Festgottesdienst zelebrierte. Musi-



Bgm. Josef Auer überreichte Pfarrer Dieter Reutershahn ein Glas-Wandbild des Glasbläfers Markus Stricker (HTL Kramsach).

kalisch wurde die Messfeier durch sämtliche Kirchenmusiker/innen, die derzeit in der Pfarre aktiv sind, gestaltet. Nach einer eindrucksvollen Predigt, deren Schwerpunkt auf die Problematik des steigenden Priestermangels ausgerichtet war, gratulierten beide Bürgermeister dem Jubilar zum „Silbernen Priesterjubiläum“ und überreichten ein Geschenk der jeweiligen Gemein-

de. Im Anschluss an die Messfeier luden beide Gemeinden zu einem gemeinsamen Mittagessen in das Restaurant Malerwinkel.

Im Namen der Gemeinde wünsche ich unserem Herrn Pfarrer hier an dieser Stelle noch einmal alles Gute, vor allem möglichst viel Gesundheit und auch ein gutes Gespür für die Menschen.

Bgm. Josef Auer

Oktoberfest im Sozialzentrum Münster

Am 04.10.2013 fand im Sozialzentrum in Münster ein „Oktoberfest“ statt. Bgm. Josef Auer, GV Fritz Fischler, die Obfrau des Sozial- u. Seniorenausschusses GRin Maria Mayer, sowie unser Vertreter im Sozialsprengel GR Elmar Fuchs waren dabei. So mancher Ratscher mit unseren Radfeldern, die ihren Lebensabend im Sozialzentrum verbringen, ging sich dabei aus. Die Musikkapelle Münster marschierte auf und gab der Veranstaltung einen feierlichen Rahmen. Auch einige Traktoren des Vereins „Standgas – Münster“ kamen zu der Veranstaltung und gaben den Heimbewohnern die Möglichkeit zu einer kleinen Rundfahrt. Nach der offiziellen Begrüßung durch die Heimleitung bedankte sich Bgm. Josef Auer in seinen Grußworten bei den Bediensteten für ihre Arbeit und den nicht immer einfachen Dienst an den Menschen. Anschließend gab es

Weißwürste mit Brezen und dann Kaffee und Kuchen. Zur Unterhaltungsmusik von Heini Mühlegger aus Brandenburg wurde schließlich auch getanzt. Der Bürgermeister hat unseren Radfelderinnen und Radfeldern versprochen, dass er vor Weihnachten noch einmal mit der Obfrau des Sozial- und Seniorenausschusses GRin Maria Mayr auf Besuch kommen wird.

Bgm. Josef Auer



Empfang der Musikkapelle Münster im Innenhof des Sozialzentrums



Bgm. Josef Auer mit Mitarbeitern des Sozialzentrums

Bibliotheks- eröffnung

Am 9. Oktober fand die offizielle Eröffnung der neuen Schulbibliothek statt. Als Ehrengäste konnte Fr. Dir. Wöll unseren Herrn Pfarrer Dieter Reutershahn, Frau Landesrätin Beate Palfrader, die Bezirksschulinspektorin Frau Margarethe Egger, Herrn Bürgermeister Josef Auer sowie die Elternvertreterinnen begrüßen.

Die Feier wurde durch Lieder und ein treffend einstudiertes Theaterstück umrahmt. Den LehrerInnen gebührt an dieser Stelle großes Lob für ihr zusätzliches Engagement.

Frau Direktor Wöll bedankte sich bei Frau Landesrätin Palfrader für die finanzielle Unterstützung im Rahmen der von ihr ins Leben gerufenen „Schulbibliotheksoffensive“ und berichtete kurz über das Zustandekommen dieses Projektes. Ohne die Mithilfe zahlreicher Sponsoren und der Gemeinde, wäre die Anschaffung der vielen Bücher nicht möglich gewesen. Danke noch einmal an alle, die uns unterstützt haben.

In ihrer Rede sagte Frau Landesrätin Palfrader, dass das Interesse fürs Lesen bereits im Elternhaus geweckt werden sollte. Die Schule kann darauf aufbauen, damit die Kinder das Lesen als „Kino im Kopf“ erfahren können. Frau Bezirksschulinspektorin Egger Margret meinte: „Lesen eröffnet die Welt“. Sie habe als Kind von so einer tollen Bibliothek geträumt. Auch Bürgermeister Auer lobte



v.l. Frau Dir. Elisabeth Wöll, Landesrätin Beate Palfrader und Bgm. Josef Auer mit Volksschülern bei der Bibliothekseröffnung



die Schulinitiative und überreichte Blumen und eine Prügeltorte.

Im Anschluss an die Eröffnungsfeier konnten alle die neue Schulbibliothek begutachten. Auch hier gab es

großes Lob: Es ist ein gelungener Wohlfühlraum zum Lesen.

Elisabeth Wöll



Die Volksschule Radfeld lädt zur Weihnachtsfeier

am Donnerstag, 19. Dezember 2013 in der Volksschule ein

ab 18.00 Uhr bieten die Elternvertreter Glühwein und Tee an

ab 19.00 Uhr gestalten die Kinder und LehrerInnen für alle Besucher unsere traditionelle Weihnachtsfeier

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen!

BLUATSCHINKKONZERT IN DER VS RADFELD

Am 1. Oktober fand in der VS Radfeld ein Konzert mit „Bluatschink“ statt. Die Aula war voll besetzt, da auch die Kindergartenkinder sowie die Volksschüler aus Brandenburg als Zuhörer anwesend waren. Toni Knittel begeisterte alle mit seinen mitreißenden Liedern und animierte die Kinder zum Mitmachen. Dankenswerter Weise wurde die Veranstaltung von der Gemeinde Radfeld und der Sparkasse Rattenberg finanziell unterstützt.

Wöll Elisabeth



v.l. Frau Dir. Elisabeth Wöll,
Gemeinderätin Birgit Widmann,
GV Friedrich Fischler,
Paul Pfurtscheller und Toni Knittel
und Bgm. Josef Auer



KINDERGARTEN RADFELD

Wir sagten DANKE!

Am Mittwoch, den 09. Oktober 2013 kam jedes Kind mit einem Erntedankkörbchen in den Kindergarten. Gemeinsam mit unserem Pfarrer Dieter Reutershahn feierten wir unser ERNTE-DANKFEST. Danach ließen wir uns die selbstgemachte Gemüsesuppe schmecken. Im Vorfeld befassten wir uns vermehrt mit dem Thema: Vom Korn zum Brot! Zu diesem Zwecke besuchten wir in Kramsach die Sommeregger MÜHLE. Wir konnten sehen, wie aus Körnern Mehl wurde und zurück im Kindergarten konnte jedes Kind dann aus Mehl kleine Brötchen backen. Danke ans Team von der Mühle.

Nicole Prosser



TAG des APFELS

Christl und Gerhard – Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins besuchten die Kinder und versorgten sie wieder mit Äpfeln. Die süßen Äpfel wurden aufgeschnitten und sofort zur Jause verspeist und jedes Kind konnte sogar einen Apfel mit nach Hause nehmen. DANKE



VOM ZAUBER DES LICHTS ...

Hieß unser Thema die letzten Wochen. Zu diesem Anlass wurde in unserem Kindergartengarten ein kontrolliertes Feuer gemacht. Mit großer Neugier betrachteten die Kinder die Flammen, die glühenden Funken und wir hörten das Knistern. Ein Dank gilt Sepp Greiderer, der sich die Zeit nahm und als Feuerwehrmann die Flammen in Schach hielt.

Kindergartenleiterin
Nicole Prosser

Martin reitet durch die Stadt,

ein Bettler keine Kleidung hat. Martin teilt den Mantel dann, damit der Bettler sich wärmen kann. Auch wir wollen wie Martin sein und Freude schenken, das ist fein!

Mit diesem Gedicht, Liedern und einem Laternentanz feierten die Kinder ihr Martinsfest. Zuvor zogen die Kinder mit ihren selbstgemachten Laternen vom Kindergarten zum Gemeindezentrum. Dort ließen wir das Fest mit Keksen, selbstgemachten Martinigänsen und Tee ausklingen.

DANKE an:

Pfarrer Dieter Reutershahn – fürs mitfeiern
Den Mitgliedern der Feuerwehr – fürs absperren
Gebrüder Götz – für die stimmungsvolle Musik
Peter Ostermann – für Licht und Ton
Gabi Winkler – für den Kerzenschein



KINDERGARTEN RATTENBERG

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

Zum Thema „Teilen“ lud der Kindergarten Rattenberg alle Eltern und Kinder ein, bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ mitzumachen. In diesem Jahr gehen die Pakete nach Bulgarien, um dort armen Kindern eine Freude zu bereiten. Einige unserer Kinder brachten schön eingepackte Schuhschachteln mit in den Kindergarten und erzählten voller Freude, was sie alles verschenken. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Eltern, die bei dieser Aktion mitgemacht haben!

Kruckenhauser Gerlinde



Ich geh mit meiner Laterne...

Wie jedes Jahr feierten die Kinder des Kindergartens Rattenberg auch heuer wieder das traditionelle Martinsfest. An diesem Tag denken wir besonders an den Hl. Martin, der vor langer, langer Zeit aus Nächstenliebe einem armen Bettler geholfen hat.

Mit der Geschichte „Tico und die goldenen Flügel“ erzählten und spielten die Kinder eine Geschichte, in der es auch darum ging, anderen zu helfen und etwas abzugeben, wenn man selber mehr als genug hat. Ein besonderes Erlebnis für alle war der Sternentanz mit Schwarzlicht. Der AHA-

Effekt beim Verdunkeln des Raumes und während des Tanzes war unüberhörbar. Es war sehr schön, dass wir dieses Jahr mit den Fröschlein durchs „Stadtl“ zogen und wir haben uns sehr gefreut, dass auch der heilige Martin hoch zu Ross mit dabei war. Wenn wir mit unseren Laternen durch die Straßen ziehen, so wollen wir ein Zeichen setzen: einerseits ein wenig Licht ins Dunkel bringen und andererseits alle Menschen daran erinnern, die Notleidenden nicht zu vergessen.

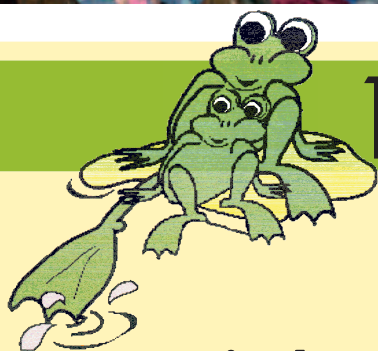
Andrea Herzog



ERNTEDANKFEST IN DER SPITALSKIRCHE

Am 11. Oktober machte sich der Kindergarten Rattenberg auf den Weg in die Spitalskirche zum Erntedankfest. Wir wollten an diesem Tag ganz besonders daran denken, dass wir, obwohl wir das meiste Obst und Gemüse in den Geschäften kaufen, vom Wachsen und Gedeihen in der Natur leben. Wir leben in einem gelobten Land, in dem keiner hungern muss und in dem es Lebensmittel im Überfluss gibt. So war uns auch daran gelegen, den Kindern nicht nur zu vermitteln, dankbar zu sein für all die Gaben der Natur, sondern damit auch sorgsam umzugehen.

Gerlinde Kruckenhauser



Unser Kindergarten

Am 02.09.2013 wurde unser Kindergarten „Die Entdecker Frösche“ unter der Leitung von Uschi Gründl, Barbara Eberharter und Nina Ertl neu eröffnet. Zurzeit besuchen 16 Kinder die Einrichtung, die das ganze Jahr von 07:00 bis 17:00 Uhr geöffnet hat. Die Kinder haben alle sehr viel Spaß in den neu gestalteten Räumen und fühlen sich sichtlich wohl.

Der Vorstand

RADFELDER FRÖSCHLEIN



Die Radfelder Fröschlein
haben von 23.12.2013
bis 31.12.2013
geschlossen.





RADFELDER FRÖSCHLEIN

Elternabend im Kindergarten und in der Kinderkrippe

Unser Elternabend fand am 04.09.2013 statt. Die zahlreich erschienenen Eltern wurden im Garten mit einem Sektempfang „Willkommen“ geheißen. Anschließend wurden sie in die jeweiligen Gruppenräume aufgeteilt, wo der Jahresplan vorgestellt wurde.

Weiteres wurde von den Eltern im Kindergarten ein Portrait ihrer Kinder gemalt und in den Kindergruppen Tischsets und Fotorahmen gebastelt. Zum Abschluss erwartete uns noch ein geselliges Beisammen sein, mit einer liebevoll zubereiteten Jause und Erdbeerbowle.

Nicole Haider, Obfrau Stv.



ErnteDANK bei den Fröschlein

Am 03.10.2013 fand unser gemeinsames Erntedankfest statt. Mit dem vollbeladenen Erntedankwagen gingen wir zur Stadtpfarrkirche Rattenberg, wo wir von unserem Pfarrer Dieter Reutershahn und vielen Eltern und Verwandten empfangen wurden. Nach unserem vorgeführten Programm erzählte uns der Pfarrer noch einiges über die Kirche und den Sinn der Erntedankfeier. Anschließend wurden die Gaben gesegnet und wir sangen noch unser Dankeslied. Zurück bei den Fröschlein erwartete uns bereits eine köstliche Gemüsesuppe.

Wir möchten uns recht herzlich bei unserem Pfarrer Dieter Reutershahn für die nette Gestaltung des Erntedankfestes bedanken. Es war für alle ein toller Tag.

Tauschmarkt im Gemeindezentrum Radfeld

Spät aber doch fand am 16. 11. 2013 unser jährlicher Tauschmarkt statt. Erworben werden konnte die gesamte „Babypalette“ vom Spielzeug über Kleidung, Maxi Cosy, Eislaufschuhe bis zur Skiausrüstung.

Für unsere kleinen Gäste fand im Seniorentreff ein Kasperltheater statt, welches mit funkelnden Augen bestaunt wurde. Weiters gab es die Möglichkeit verschiedene Spiele in unserer Spielstraße auszuprobieren. Auch die Kaffeebar war geöffnet, wo es Kuchen, Kaffee, Tee und Glühwein gab. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Eltern bedanken,

die uns Kuchen gebacken und beim Tauschmarkt geholfen haben.

Besonderer Dank gilt auch der Gemeinde Radfeld für die Unterstützung, sowie Frau Maria Drexler-Kreidl für die gut organisierte Bewerbung und die tollen Preise für die Sofortgewinne.

Vielen Dank auch an unsere Betreuerinnen Kerstin und Melanie, sowie Frau Astrid Stoll für die tolle Aufführung des Kasperltheaters. Wir freuen uns schon wieder auf den nächsten Tauschmarkt der Radfelder Fröschlein.

Nicole Haider, Obfrau Stv.

Laternenumzug für Groß und Klein



Ich gehe mit meiner Laterne hieß es am 08.11.2013 bei den Fröschlein. Zu Beginn präsentierten die Kinder vom Kindergarten Rattenberg das Märchen „Der Sterntaler“. Anschließend holte uns der „Heilige Martin“ mit seinem Pferd zu einem gemeinsamen Umzug mit den Krippenkindern und den Kindern des Kindergartens Rattenberg, durch Rattenberg ab. Beim Stadtbrunnen wurde uns anschließend die Martinsgeschichte erzählt und Brot ausgeteilt. Singend gingen wir wieder zum Fröscheingebäude zurück, wo wir uns mit Tee und Suppe wärmten.

Wir hatten alle sehr viel Spaß und möchten uns noch bei der Gemeinde und dem Kindergarten Rattenberg für das Brot bedanken.

Nicole Haider, Obfrau Stv.

**Die Radfelder Fröschlein
wünschen allen
Gemeindebürgern
besinnliche Weihnachten
und einen guten Rutsch
in das Jahr 2014**

Großer Faschingsumzug in Radfeld

Am Samstag, den 01. März 2014 ist es wieder soweit. Der Kultur-, Jugend- und Faschingsverein Radfeld organisiert wieder den schon traditionellen Faschingsumzug durch unseren Ort. Alle Vereine, Institutionen und auch private Faschingsnarren werden herzlich eingeladen, an diesem Umzug mit Fußgruppen oder Festwagen mitzuwirken. Dabei sind der Fantasie keine Gren-

zen gesetzt. Lasst euch was Tolles einfallen und tragt somit zum Gelingen dieser tollen Veranstaltung bei. Auch Gruppen und Wagen aus anderen Gemeinden sind natürlich gerne gesehen. Vielleicht gelingt es uns, wie schon einmal vor einigen Jahren, wieder den größten Umzug in unserem Bezirk zustande zu bringen. Und noch etwas: Je vielseitiger die Themen und die Gestaltung der

Gruppen, desto besser. Der Applaus und die Jause samt einem Getränk pro Teilnehmer des Umzuges sind euch sicher.

Anmeldungen wie immer beim Obmann Christian Laiminger unter der Nummer 0676/4494684.

Elmar Fuchs

Geldspende für das Sozialkonto der Gemeinde Radfeld

ROCKBAUER-EVENTS und die Kramsacher Perchtengruppe „WIMAPASS“ veranstalteten im Sommer zum ersten Mal die „Perchtenrocknacht“ in Radfeld. Mit rund 5000 Besuchern war die Veranstaltung wieder sehr gut besucht. Der Aufwand für eine solche Veranstaltung ist gewaltig. So waren u.a. im Einsatz: ca. 100 Mitarbeiter/innen hinter den Bars, 40 Security Kräfte, 15 Mann von der FFW Radfeld, 16 Personen von der Rettung. Am 25.11.2013 waren die Perchtenrock-Verantwortlichen zu Besuch im Radfelder Gemeindeamt. Sie übergaben Bgm. Josef Auer und dem Gemeinde-Kassier Hannes Schweiger einen Scheck über € 1.500,- und bedankten sich für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Die Gemeinde bedankt sich sehr herzlich und wünscht den Veranstaltern auch weiterhin alles Gute!

Bgm. Josef Auer



vorne: Hannes Röck, Bgm. Josef Auer
hinten: Kassier Hannes Schweiger, Andreas Seeber, Manuel Steiner, Johannes Gang

25 Jahre

BRICCIUSMARKT in Radfeld

Vor 25 Jahren, im Jahre 1988, wurde in Radfeld das 1200 Jahr-Jubiläum gefeiert. Neben sechs weiteren Unterländer Gemeinden wurde unser Dorf in der „Notia Arnonis“, einer Urkunde aus dem Jahr 788 - zum ersten Mal erwähnt. Der Stein auf dem Lindenhübel mit der übersetzten Inschrift: ZU RADFELD KIRCHE MIT GRUNDBESITZ. soll heute daran erinnern.

Mit Veranstaltungen, in die die Dorfbevölkerung, alle Vereine und Körperschaften eingebunden waren, wurde das Jubeljahr würdig begangen. Seit dem Jahre 1978 wurde in unserem Dorf der Brauch des Grasausläutens wieder gepflegt. Und die Grasausläuter waren es, die mit Initiative und der Finanzierung zur Errichtung der Bricciussäule etwas Bleibendes für Radfeld geschaffen hatten.

Auf eine runde Marmorsäule, die der Steinmetz Walter Einberger aus Kramsach gefertigt hatte, wurde eine vom Künstler Helmuth Nindl entworfene und von Walter Rom aus Kundl gegossene Bronzeskulptur in Form einer Bischofs-Mitra aufgesetzt. Aufgestellt wurde die Säule am Friedhofsvorplatz vor der Totenkapelle.

Kein Geringerer als Erzbischof Dr. Karl Berg, der am 13. Nov 1988 die Festmesse zum Kirchenpatrozinium mit den Radfeldern gefeiert hatte, führte die Weihe des Kunstwerkes durch. Einen noch fehlenden Geldbetrag für die Säule hoffte man an diesem Tag mit dem Verkauf von Speisen und Getränken aufzubringen. Er wurde ein voller Erfolg. Der Bricciusmarkt war geboren. das Wetter war übrigens ähnlich wie heute.



Ab dem Jahr 1989 übernahm die wiedergegründete Schützenkompanie die Ausrichtung des Festes zum Kirchenpatrozinium und auch des Bricciusmarktes. Und heuer wird der schon zur Tradition gewordene Bricciusmarkt bereits zum 25. Male abgehalten.

Horst Duftner



10. November 2013

BRICCIUSFEST IN RADFELD

Zum Tag des Kirchenpatrons, des Hl. Briccius, veranstaltete die Schützenkompanie wiederum den Bricciusmarkt. Trotz der nassen und kalten Witterung fanden sich viele Radfelderinnen und Radfelder ein, um mit unserem Herrn Pfarrer den Festgottesdienst zu feiern, der von der Chorgemeinschaft gekonnt gestaltet wurde. Aber auch aus unseren Nachbargemeinden kamen viele Besucher an diesem Tag nach Radfeld. Nach dem Gottesdienst wurde der Markt regelrecht gestürmt. Jeder (Jede) wollte die von den Schützen angebotenen Köstlichkeiten genießen.

Breit war das Angebot: Von der schmackhaften Gerstlsuppe, den Kiachln und Zillertaler Krapfen bis hin zu den köstlichen Lebkuchenherzen, Torten und heißen Kastanien.

Zu den Klängen der „Münsterer Dorfmusikanten“ war die Stimmung bestens - natürlich hat auch der wärmende Glühwein das Seine dazu beigetragen.

Man musste sich beeilen, wenn man einen Laib Bauernbrot mit nach Hause nehmen wollte. Denn bei dem einen oder anderen Stand hing dann schon am früheren Nachmittag die Tafel AUSVERKAUFT.

Die Schützenkompanie bedankt sich auf diesem Wege bei allen Frauen, die Brot gebacken haben, bei den LEBZELTERINNEN und bei Hilda und Martina Huber, die einerseits die BRICCIUS-BROTE gebacken haben und andererseits über hundert KIACHLN vorbereitet haben.

Sie alle haben dazu beigetragen, dass auch der 25. BRICCIUSMARKT wieder ein schöner Erfolg geworden ist.

Nach wie vor verwenden die Schützen den Reinerlös aus dieser Veranstaltung für soziale Hilfestellungen für Privatpersonen bzw unterstützen soziale Einrichtungen wie z.B. die Sonderschulen in Brixlegg und Mariathal oder den Sozialsprengel.

Ein besonderer Dank gilt auch dem TVB Alpbachtal-Seenland, der für die Kosten der Musikanten aufgekommen ist!

Erich Laiminger



Bezirksfeuerwehrkommandant Hannes Mayr zum Landes-Feuerwehr- kommandant-Stellvertreter gewählt

Nachdem der bisheriger Landes-Feuerwehrkommandant LBD Klaus Erler in den wohlverdienten „Feuerwehr-Ruhestand“ getreten ist, waren Neuwahlen notwendig. Diese fanden im Rahmen des 12. Ordentlichen Feuerwehrtages am 08.10.2013 im Innsbrucker Landhaus statt.

Dabei wurde unser Bezirksfeuerwehrkommandant Hannes Mayr zum Landes-Feuerwehrkommandant-Stellvertreter gewählt.

In dieser ehrenvollen, aber auch sehr arbeitsintensiven, sowie verantwortungsvollen Aufgabe ist er gemeinsam mit dem neuen Landes-Feuerwehrkommandanten Ing. Peter Hölzl aus Ellbögen zuständig für die Belange der größten freiwilligen Einsatzorganisation des Landes Tirol mit 361 Feuerwehren und ca. 32.500 Mitgliedern.

Außerdem erfüllt Hannes Mayr die Agenden des Sachgebietsleiters des Katastrophen Hilfsdienstes der Feuerwehren im Landes-Feuerwehrverband Tirol.

Im Rahmen der Preisverteilung beim großen Kompassmarsch für den Feuerwehrynachwuchs des Bezirkes Kufstein in Radfeld am 19.10.2013 gratulierte Bgm. Josef Auer dem frisch gewählten Landes-Feuerwehrkommandant-Stellvertreter gemeinsam mit den Radfelder Feuerwehrkameraden.

Dabei überbrachte Bgm. Josef Auer die Glückwünsche im Namen der Gemeinde und bedankte sich gleichzeitig bei Kommandant Peter Ostermann, seinem Stellvertreter Otto Hauser und Jugendbetreuer Josef Greiderer für die unzähligen freiwilligen Stunden im Dienste unserer Feuerwehr und für die Abwicklung des Kompassmarsches.



Bgm. Josef Auer gratuliert Hannes Mayr gemeinsam mit FF Kommandant Peter Ostermann, Kommandant-Stv. Otto Hauser und Jugendbetreuer Josef Greiderer
(Foto: Klaus Madersbacher)

Wir wünschen Hannes Mayr alles Gute für diese große Aufgabe und sind auch ein „bisschen“ stolz, dass ein Radfelder diese Funktion ausübt!

Bgm. Josef Auer

Kompassmarsch 2013

Mit einer sensationellen Beteiligung von 32 Jugendfeuerwehrgruppen, wir sprechen von knapp 100 Jugendlichen, organisierte die FF-Radfeld am Samstag den 19. Oktober einen Kompassmarsch für den Bezirksfeuerwehrverband Kufstein. Mit dieser hohen Teilnehmerzahl waren die beiden Jugendbetreuer Otto Hauser und Josef Greiderer mehr als zufrieden, melden sich doch andernorts bei ähnlichen Bewerbungen nicht selten nur an die 10 bis 15 Gruppen an.

Die Anforderungen beim Kompassmarsch für Jugendfeuerwehren haben sich im Laufe der Zeit gewandelt und sind auch gestiegen. So mussten auf einer Strecke von etwa 3 Kilometern mittels Kompassorientierung 10 Stationen gefunden werden, an denen verschiedenste feuerwehrtechnische Aufgaben, nämlich Gerätekunde und Taktik, zu erfüllen bzw. zu lösen waren.

Alle Teilnehmer wurden mit Preisen bedacht, wobei die fünf Bestplatzierten 3-er Gruppen (1. „Radfeld 3“; 2. „Kramsach 2“; 3. „Radfeld 2“; 4. „Radfeld 4“; 5. „Brandenberg 2“ McDonalds-Gutscheine im Wert von 60,- bis 120,- Euro erhielten.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der FF-Radfeld ganz herzlich bedanken, bei:

- den Firmen Swietelsky, STRABAG, Malerei Ostermann, Nothegger, TIWAG, Forst- und Gartentechnik Kundl, Kanal Mayr sowie der Gemeinde Radfeld, die diese Veranstaltung mit Geldspenden unterstützt haben
- der Firma Hölzl für die kostenlose zur Verfügung Stellung des Krans
- der Firma Günther Hölzl, der FF Rattenberg, den Stockschützen Radfeld

unter Sektionsleiter Pepi Stubenvoll und den Brandenberger Schützen für die Unterstützung beim Rahmenprogramm

- unseren Jugendbetreuern Josef Greiderer und Otto Hauser, den Kantiniers Peter Lentsch und Hubert Wöll und allen Funktionären und sonstigen freiwilligen Helfern.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Kdt. Peter Ostermann



Die Siegermannschaft

Moped- und Motorradausflug in die Gramai

Der Kulturausschuss organisierte im Rahmen des Projektes „familienfreundliche Gemeinde“ im September eine gesellige Ausflugsfahrt zur Gramai Alm. Viele Radfelderinnen und Radfelder nahmen diese Gelegenheit wahr und in bester Stimmung traf man sich beim Gemeindezentrum. Vor der Abfahrt wurde vom Serviceteam Kruckenhauser noch jedes Fahrzeug einem Schnelltest unterzogen. Auch eine Blitz-Vergaserreparatur wurde sofort durchgeführt. Die Reifenniederdruckwertung wurde von 2 Josefs gewonnen. Der Spitzenreiter hatte einen Reifendruck von 0,4 aufzuweisen, dicht gefolgt vom Zweitplatzierten mit 0,6; wobei diese Angaben den Reifendruck in bar angeben. Scherzhaft bemerkte der Spitzenreiter, dass er mit 0,4 noch fahrtauglich wäre, was man vom Zweitplatzierten nicht mehr behaupten könnte. Schließlich wurde aber von allen Teilnehmern maximal „Null Komma Josef“ getrunken.

In der Gramai gab es ein gutes Mittagessen mit vielen netten Gesprächen und lustiger Unterhaltung, was garantiert auch zu einem besseren Kennenlernen von „Alt- und Neuradfeldern“ beitrug. Nach der anschließenden Besichtigung der

Kasalm, machten wir noch bei herrlichem Sonnenschein einen Abstecher zum Alpengasthof Falzthurn. Am späteren Nachmittag kamen wir schließlich wieder gesund und ohne Zwischenfälle in Radfeld an. Im Cafe Cup & Cino ließen wir dann diesen schönen Ausflug ausklingen. Zurück bleibt die Erinnerung an einen schönen gemeinsamen, unterhaltsamen Tag.

Kulturausschussobmann Fritz Fischler



Jahreskonzert der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld



Das sehr gut besuchte Jahreskonzert der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld fand am 23.11.2013 in der Turnhalle der Neuen Mittelschule Rattenberg statt. Kapellmeister Gerhard Guggenbichler präsentierte in souveräner Weise mit seinen Musikantinnen und Musikanten Blasmusik auf sehr hohem Niveau. Die Zuhörer waren begeistert und sparten nicht mit Applaus. In der Pause zwischen den 2 Musikeilen wurden die Ehrungen für JungmusikantenInnen mit den Leistungsabzeichen in Bronze und Silber durchgeführt

Mit dem Leistungsabzeichen in Bronze wurden ausgezeichnet:

*Nicole Greiderer Trompete
Sophie Greiderer Klarinette
Alexander Moser Querflöte
Angela Prazeller Querflöte*

Mit dem Leistungsabzeichen in Silber wurden ausgezeichnet:

*David Gasteiger Schlagwerk
Daniel Hintner Saxophon
Hannes Hirner Schlagwerk
Markus Hirner Schlagwerk
Alexander Rejhons Horn
Lukas Schwetz Schlagwerk*

Für eine 40-jährige aktive Mitgliedschaft bei einer Blasmusikkapelle wurden ausgezeichnet:

Hannes Wöll und Siegfried Gamper

Wilfried Götz wurde mit dem Grünen Verdienstzeichen des Landesverbandes der Tiroler Blasmusikkapellen ausgezeichnet.

Eine Urkunde für das Jugendblasorchester Young Stars wurde dem Jugendreferent Markus Tusch und Auer Andrea überreicht. Das Jugendblasorchester konnte beim Bundeswettbewerb am 26. Oktober in Linz einen sehr guten 3. Platz erspielen.

Allen Musikantinnen und Musikanten möchte ich auch auf diesem Weg ein herzliches „Danke“ sagen.

Durch das Programm führte in gekonnter Weise Sonja Sailer-Altenburger mit interessanten Details und Hintergrundinformationen zu den jeweiligen Musikstücken. Liebe Sonja ein herzliches Dankeschön für deine Moderation. Das Publikum forderte am Schluss des Programms mit nicht enden wollendem Applaus insgesamt 3 Zugaben.

Im Namen der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld möchte ich mich bei der Bevölkerung von Radfeld und Rattenberg, der Sparkasse Rattenberg sowie den Gemeinden Radfeld und Rattenberg für ihre Unterstützung sehr herzlich bedanken.

Obmann Friedrich Fischler

Die besten Fesselflugpiloten der Welt zu Gast in Radfeld

Die besten Fesselflugpiloten der Welt zu Gast in Radfeld. Im Rahmen des Weltcups wurde am 17. und 18. August das 9. internationale Tiroler Fesselfliegen auf dem Modellfluggelände der Modellbaugemeinschaft Radfeld ausgetragen. Obmann Franz Oberhuber konnte zu diesem Wettbewerb insgesamt 22 Piloten aus 6 Nationen begrüßen.

Vom amtierenden Weltmeister bis hin zu den einzelnen Staatsmeistern war die Elite der Kunstflieger in Radfeld vertreten. Die Witterungs- und Platzbedingungen waren für diesen Wettbewerb ideal.

Da nach einer Brandstiftung vergangenes Jahr das Vereinshaus komplett vernichtet wurde, war es auch eine erste Bewährungsprobe für das neu errichtete Gebäude und die (noch provisorische) Infrastruktur des Fluggeländes. Dank der vielen engagierten Helfer konnte alles hervorragend vorbereitet und ebenso bestens durchgeführt werden. Bei herrlichem Sommerwetter wurden an diesen 2 Tagen alle 3 Durchgänge geflogen, wobei für die Fesselflieger typisch, eine kameradschaftliche und familiär-herzliche Atmosphäre unter den Teilnehmern herrschte. So verlief der Wettbewerb harmonisch und ohne Hektik, und die Jury brauchte keinen Protest abzuhandeln.

Nun ein kurzer Überblick über das anspruchsvolle F2B Programm. Nach dem Start werden die Flugfiguren Wechselhalbkreis, drei Innen-

loopings, zwei Runden Rückenflug, drei Außenloopings, je zwei quadratische Innen- und Außenloopings, zwei dreieckige Innenloopings, zwei liegende Achten, zwei quadratische liegende Achten, zwei stehende Achten, Sanduhr, zwei Überkopf-Achten und vierblättriges Kleeblatt durchgeführt. Die Figuren müssen fehlerfrei in einer festgelegten Reihenfolge gezeigt werden, wobei jeder Wertungsflug maximal 7 Minuten dauern darf.

Das Endergebnis nach 3 spannenden Durchgängen:

1. Igor Burger, Slowakei
2. Richard Kornmeier, Deutschland
3. Alexander Schreck, Slowakei

Bester Österreicher wurde mit Rang 8 der amtierende Staatsmeister Walter Weinseisen aus Radfeld.

Für die Sieger gab es den Wanderpokal der MBG Radfeld, Prügeltorten und eine Urkunde, die vom Bürgermeister Josef Auer überreicht wurde. Als Wettbewerbsleiter bedanke ich mich recht herzlich bei der Gemeinde Radfeld für ihr Entgegenkommen und besonders bei allen Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht durchführbar wäre.

Walter Sieber



Staatsmeister Walter Weinseisen bei der Startvorbereitung



Wettbewerbsleiter Walter Sieber und Obmann Franz Oberhuber



Bestens gelaunt bei der Siegerehrung

Weihnachtsbasar im Pfarrhof Rattenberg

Der Besuch des 4. Weihnachtsbasars im weihnachtlich geschmückten Pfarrhof war wiederum eine zauberhafte Erfahrung, die jeden sofort in Adventsstimmung versetzte. Der Basar ist für alle, die nach unverwechselbaren Weihnachtsdekorationen oder weihnachtlichen Köstlichkeiten suchen, genau das Richtige.

Die Besucher konnten mollig, wollige Strickarbeiten, bezaubernde Basteleien aus Holz, duftendes Weihnachtsgebäck, köstliche Marmeladen, wunderschöne Stickereien und noch viele kreative,

moderne aber auch klassische Gegenstände und Kunsthandwerke, die allesamt handgefertigt wurden, bestaunen und erwerben.

Der Erlös des Basars wird zu 100% für soziale Zwecke verwendet. Herzlichen Dank an alle, die unseren Basar besucht und uns somit unterstützt haben.

Birgit Widmann

*Ein großes Dankeschön
an alle fleißigen Helfer!*

Aus der Chronistenecke

Zum Jahresende

Das Chronistenjahr geht dem Ende zu. Es gab auch heuer wieder allerhand zu sammeln, zu dokumentieren und zu fotografieren. Auch meine Bitte ist eine alljährliche und um diese Zeit wiederkehrende.

Und da Chronikarbeit zwar jeden, der sich darin veraschiet und anderen zum Nutzen sein wird, ersuche ich alle Radfelderinnen und Radfelder um ihre Mitarbeit. Chronikarbeit geschieht meist unbedankt und ehrenamtlich, umso mehr sollte sie unterstützt werden. Was so einfach auf zwei Seiten in der Gemeindezeitung zu lesen und zu betrachten ist, bedarf oftmals einiger Stunden an Erhebung oder Umfragen.

Alte Urkunden, Ansichtskarten, Fotos und Bildtafeln sind im Chronikraum der Gemeinde besser aufgehoben, als in Schuhschachteln oder in verstaubten Kästen auf dem Dachboden. Wenn Ihr euch von euren Originalen nicht trennen könnt – kein Problem – sie werden fotografiert, eingescannt oder fotokopiert und ihr könnt sie wieder mitnehmen.

In meinem Archiv liegen zum Beispiel viele (leider wenig ältere) Fotos in digitaler Form und Hunderte von Andenkenbildchen von Verstorbenen der Gemeinde. Für jene, die eine Familienchronik anlegen möchten, ist damit bereits eine große Datenbank vorhanden.

In Chronistenteams ginge es sicher viel leichter, da sich die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt. Wenn jemand aktiv mitarbeiten will, ich hätte nichts dagegen, ich würde mich sogar sehr freuen.

So wünsche ich allen Radfelderinnen und Radfeldern frohe Weihnachten und ein gutes und gesundes neues Jahr.

Chronist Horst Duftner

Bedanken möchte ich mich bei Fr. Maria Rupprechter, die mir vor einiger Zeit zahlreiche Bilder der Familie Margreiter (Wölzenberger) für Chronikzwecke zur Verfügung gestellt hat.

Ein nicht alltäglicher Fund

Bei der Ausbesserung der Schindeldächer auf den beiden Türmchen beim Eingang in den Friedhof wurde von Klingler Edi und Prantl Franz ein nicht alltäglicher Fund gemacht. In einer rostigen Blechdose steckte ein vergilbtes und beschriebenes Blatt Papier. Demnach setzten die beiden Zimmerleute Michael Duftner („Hachler Michl“) und Josef Stubenvoll („Stubenvoll Seppi“) den Eingangstürmchen am 17. 9. 1926 ein neues Dach auf. Was den Schreiber dazu bewogen hat, einige historische Daten zur Gemeinde Radfeld anzuführen, bleibt wohl ein Rätsel. Eine Möglichkeit wäre, dass der damalige Oberlehrer Lambürger, der sich ja bestens mit der Radfelder Geschichte auskannte, gerade auf dem Weg in die Kirche war, und den Anstoß dazu gegeben hatte. Auf der Rückseite ist zu lesen, dass das Dorf zu dieser Zeit 491 Einwohner und 75 Feuerstätten (bewohnte Gebäude) hatte. Die beiden Zimmerleute werden heute noch als gesellige Menschen beschrieben, und haben vielfältig Spuren hinterlassen. Vom „Hachler Michl“ tauchten immer wieder mit Datum oder besonderen Bemerkungen versehene leere Nagelpackungen unter Fußböden oder hinter Wandverschlungen auf. In einem Gemeinderatsprotokoll aus dem Jahr 1921 beauftragt der Gemeinderat den Bürgermeister, alles zu veranlassen, damit heuer noch bestimmt das Kirchturmkreuz aufgesetzt werde. (Das Kreuz wurde



am 6. 1. 1918 mitsamt dem Hahn vom Sturmwind abgerissen. Ein Späßvogel aus dem Unterdorf hatte in der Nacht auf den 18. September 1921 einen Regeschirm anstelle des Turmkreuzes aufgesteckt.) Vierzehn Tage nach diesem Ereignis wurde das reparierte Kreuz schnellstmöglich wieder angebracht. So ist es in einem alten Schulheft zu lesen. Der unbekannte Späßvogel aus dem Unterdorf sei mit großer Sicherheit der „Stubenvoll Seppi“ gewesen.

Die Dose mit dem Schriftstück wurde – vom Ortschronisten ergänzt mit einem Dorfbuch, einer Zeitung und anderen Schriftstücken – wieder an die ursprüngliche Stelle unter dem Schindeldach gebracht.

Horst Duftner

Klassenfoto mit Lehrerin Frau Magdalena Wöll

Schuljahrgang
1974 oder 1975



- 1 Kaltschmid Alfred
- 2 Hinterholzer Markus
- 3 Edenhauer Reinhard
- 4 Edenhauer Helmuth
- 5 Gasteiger Andreas,
- 6 Ager Sabine
- 7 Hornegger Annemarie
- 8 Ascher Ingeborg
- 9 Handle Monika
- 10 Kreidl Barbara
- 11 Hintner Birgit
- 12 Gföllner Monika
- 13 Knoll Karin
- 14 Klingler Brigitte
- 15 Dünser Maria
- 16 Agerer Sabine
- 17 Fischer Daniela
- 18 Gasteiger Bettina
- 19 Hammerschmied Daniela
- 20 Götz Werner
- 21 Gertl Wolfgang
- 22 Haider Albin
- 23 Huber Gerhard
- 24 Gschwentner Walter
- 25 Fischer Arno
- 26 Knoll Stefan ???

Den in der letzten Gemeindezeitung begonnenen Beitrag „Familienfoto“ möchte ich heute mit der Familie Arzberger „Schmalerbauer“ mit einem Bild aus dem Jahr 1929 od. 1930 fortsetzen. 1885 übernimmt Simon Arzberger aus Kundl den „Schmalerhof“ von den Erben des ledig verstorbenen Nikolaus Widmann. Auf dem Bild ist die Familie seines Sohnes Simon (1876 noch in Kundl geboren) Der „Schmalerhof“ wurde Anfang der 1970er Jahre aufgelassen und im Maukenfeld neu errichtet.



- 1 Arzberger Simon (* 4. 10. 1910 + 11.5. 1983, verh. mit Gasteiger Anna)
- 2 Arzberger Nikolaus (* 24. 11. 1908 + 29. 9. 1995)
- 3 Arzberger Elisabeth (* 2. 1. 1916+ 13. 1. 1989, verh. M. Zischg Adolf)
- 4 Arzberger Magdalena (* 3. 3. 1911 + 5. 11. 1981, verh. Greiderer "Bichlerbäuerin")
- 5 Arzberger Josef (* 17. 3. 1917 + 31. 12. 1942)
- 6 Arzberger Kathi (*20. 10. 1922 + 23. 2. 2011, verh. Seier in Kufstein)
- 7 Arzberger Simon (* 21. 12. 1876 + 24. 1. 1949, verh. m. Magdalena Gasteiger)
- 8 Arzberger Magdalena (*31. 3. 1885 + 11. 2. 1907, geb. Gasteiger in Wörgl)
- 9 Arzberger Margarethe (* 5. 12. 1927 , verh. Embacher in Angerberg)

- 10 Arzberger Maria (* 18. 11. 1907+ 18. 7. 1983)
 - 11 Arzberger Aloisia (*22. 6. 1921 + 23. 2. 2001, verh. Greiderer in Innsbruck)
 - 12 Arzberger Julia (* 23. 5. 1912+ 13. 1. 1996, verh. Huber in Innsbruck)
 - 13 Arzberger Anton (*27. 8. 1913 + 14. 5. 1997)
 - 14 Arzberger Anna (*29. 7. 1918+ 17. 5. 1966, verh. Eder in Innsbruck)
- Weitere Kinder Arzberger Aloisia (* 29. 10. 1919 + 7. 6. 1920),
Arzberger Michael (* 23. 9. 1933 + 23. 9. 1935)

SV Sparkasse Radfeld - Sektion Stocksport

Die Stockschützen veranstalteten die traditionellen Dorfmeisterschaften

Am Wochenende 14./15. September ging es auf der Stockschießanlage wieder "heiß" her. 17 Herrenmannschaften und 6 Damentteams hatten für das diesjährige Turnier um den begehrten Titel "Radfelder Dorfmeister" ihre Nennungen abgegeben.

Erstmals konnte heuer auf 2 Bahnen "unter Dach" gespielt werden. Die Herren waren am Samstag an der Reihe. Am Vormittag siegten in der Gruppe A die "Senioren" vor der Mannschaft I des "Obst- u. Gartenbauvereins". Die Gruppe B trug ihre Spiele am Nachmittag aus. Das Team der Fa. Berger "Torro Rosso" gewann alle Spiele und erreichte souverän den 1. Platz ihrer Gruppe, gefolgt von der Mannschaft "Fa. Achleitner".

Am Abend wurden die Finalsplele ausgetragen. Das Spiel um Rang 3 und 4 entschieden Gerhard Mühlsteiger, Fred Radinger, Karl Karrer und Josef Klingler vom Team Obst- u. Gartenbauverein für sich und verwiesen die Vorjahressieger Günther Stubenvoll, Simon Parz, Günther Haaser und Marta Stubenvoll (Fa. Achleitner) auf den 4. Platz.

Beim Spiel um den Titel Dorfmeister 2013 blieb die Mannschaft Torro Rosso mit den Stockschützen Oblasser Anton, Kuen Ernst, Alois und Stefan Schrettl siegreich vor dem Team Senioren (Erich Fuchs, Josef Gasteiger, Fritz Stiefmüller, Hubert Wöll und Christl Fuchs), die sich heuer "Vizemeister" nennen dürfen.



Die strahlenden Dorfmeister mit Bgm. Auer (4. v.l.), Trude Priewasser (links) und Turnierleiter Pepi Stubenvoll (rechts)

gaben "Die Kirchföda" (Marta Stubenvoll, Renate Rieser, Gertraud Gasteiger und Margit Oblasser) durch ein unentschiedenes Spiel nur einen Punkt ab und wurden Dorfmeister. Der 2. Platz ging heuer an "Die Flexiblen Hausfrauen" mit den Spielerinnen Monika Oberkofler, Caro Lederer, Helga Margreiter und Sylvia Stubenvoll. Den Rang 3 erreichten die Vorjahressiegerinnen "Die flotten Bienen" (Karin und Melanie Gasteiger, Christl Fuchs, Lisa Ampferer und Claudia Klingler).

Da letztes Jahr die Wandertrophäe des Herrenturniers endgültig in den Besitz der Mannschaft Fa. Achleitner übergang, stiftete die Gemeinde heuer in dankenswerter Weise wieder einen originellen Wanderpreis. Bei den Siegerehrungen bedankte sich Sektionsleiter Pepi Stubenvoll beim Bürgermeister Mag. Josef Auer, der auch dieses Jahr wieder einen Großteil der Ehrenpreise für die Dorfmeisterschaften gespendet hatte.

Das Turnier konnte von der Sektion Stocksport auch heuer wieder mustergültig und unfallfrei abgewickelt werden. Lob auch den teilnehmenden Mannschaften für die Fairness während der Spiele. Herzlichen Dank allen, die dabei waren und denen, die mitgeholfen haben.

Pepi Stubenvoll



Die Siegerinnen des Damenturniers mit Vizebgm. Friedl Huber

Am Samstag hatten wieder alle die Gelegenheit, beim Plattschießen ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen. Überraschend gewann Renate Rieser vor den Männern Hermann Stoll, Anton Oblasser, Ernst Kuen und Franz Faller.

Am nächsten Tag waren die Damen im Einsatz. Die 6 Teams brachten wieder beachtliche Leistungen. Dabei



Die neue Wandertrophäe und die Ehrenpreise



Ein Teil der Gewinner des Plattlschießens

Abschlussfahrt des Radfelder Oldtimervereins 2013

Am Samstag, den 19. Oktober 2013 führte unsere Abschlussfahrt von Radfeld über Rattenberg nach Brixlegg zur Firma „Ready for Nature“, die an diesem Tag eine Ausstellung für Elektrofahrzeuge veranstaltete und dazu unseren Verein eingeladen hatte. Ein herzliches „Dankeschön“ unserem Vereinsmitglied Daniel Swarovski für die Einladung und die sehr gute Verköstigung u.a. mit Bayrischen Weißwürsten und frischen Brezen.

Unsere Oldtimerfahrzeuge waren ein schöner Kontrast zu den neuesten Elektrofahrzeugen und zeigten den Besuchern ganz anschaulich die Entwicklung auf dem Fahrzeugsektor in den letzten hundert Jahren.

Gegen 13 Uhr setzten wir unsere Fahrt mit einem

großen Konvoi über Kramsach, Breitenbach und Kundl nach Radfeld fort. Dort angekommen wurden unsere Vereinsmitglieder von unserem Mitglied Johann Siebenhandel zum Grillen eingeladen.

Bei flotter Musik und sehr guter Verpflegung wurde noch einmal über das abgelaufene Vereinsjahr Rückschau gehalten und auch viel gelacht.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt unseren Mitgliedern Johann und Monika Siebenhandel für die ausgezeichnete Verpflegung und Bewirtung.

Obmann Fritz Fischler



*Im Namen der Gemeinde Radfeld wünschen wir euch allen
ein frohes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr
Gesundheit, Zufriedenheit und Freude.*

Bürgermeister

Josef Auer

Vize-Bürgermeister

Friedrich Huber

Josef Wöll

Christian Laiminger

Friedrich Fischler

Erich Hölzl

Anton Wiener

Elmar Fuchs

Thomas Laimgruber

Anton Moser

Maria Mayr

Armin Puecher

Adolf Streng

Birgit Widmann

Karin Stock

Einladung zur Radfelder Schützenweihnacht

Liebe Radfelderinnen und Radfelder!

Bei uns in Tirol, ja überhaupt im Alpenland, greifen der ADVENT und WEIHNACHTEN noch tief hinein in die Seelen der Menschen. Kein anderes Fest bringt uns so viel an Herzlichkeit – um keinen anderen Festtag gibt es so viel an Brauchtum – oft schon Jahrhunderte überliefert, als wie zur Weihnachtszeit.

Die Schützen möchten euch mit diesem Abend einstimmen auf das größte Fest im Jahr. A Stund voller Ruhe und Besinnlichkeit braucht sicher jeder nach diesem hektischen Advent.

Ab 18.30 Uhr gehen die Schützen mit brennenden Fackeln aus allen Ortsteilen zur Kirche.

Um 19.00 Uhr findet in der Kirche der Gottesdienst mit Pfarrer Dieter Reutershahn statt.

Anschließend bei der SCHÜTZENWEIHNACHT, bringen die Mitwirkenden der EBENFELD ZWOAGSONG und die TIROLER FESTTAGSMUSIG Lieder und Musikstücke, passend zur Tiroler Weihnacht.

Schützenkameraden sprechen besinnliche Texte und erzählen weihnachtliche Geschichten. Die Gottesdienstbesucher werden im Anschluss an diese Feier zum GLÜHWEIN am Lindenbühel eingeladen.

Die Radfelder Schützen wünschen der Bevölkerung ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und hoffen für euch, dass jeder im nächsten Jahr Wegbegleiter finden möge, für die lange Reise durch das „ABENTEUER LEBEN“.

Schützenkompanie Radfeld